

Anmeldung zur Tagung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Tagung des Akademischen Zentrums Rabanus Maurus an:

Tagungsnummer: A071009GH

Titel der Tagung

Bildungsfinanzierung von der Schule bis ins Berufsleben

Bildungsökonomische Diagnosen und sozialetische Reflexionen

Zeitpunkt der Tagung

9. Oktober 2007

Ort der Tagung

Haus am Dom, Frankfurt am Main

Bitte senden Sie auch ein Halbjahresprogramm an folgende Anschrift:

Datum, Unterschrift

Tagungsleitung Dr. Georg Horntrich, Katja Neuhoff

Tagungsort Haus am Dom, Domplatz 3
Frankfurt a.M.

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich, möglichst bis zum **2. Oktober 2007** an das Akademische Zentrum Rabanus Maurus, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Telefon: 069 / 800 8718 406, Fax: 069 / 800 8718 412, E-Mail: hausamdom@bistum-limburg.de

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Tagungskosten:	€ 25,-
Ermäßigte Tagungskosten:	€ 15,-
Gesamtarrangement, einschl. Mittagsimbiss:	€ 45,-

Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose (Nachweis erforderlich).

Wir bitten Sie, die Tagungskosten **bis Tagungsbeginn** auf unser Konto 3790292 bei der Commerzbank Limburg (BLZ 51140029) unter Angabe der Tagungs-Nr. A071009GH zu überweisen.

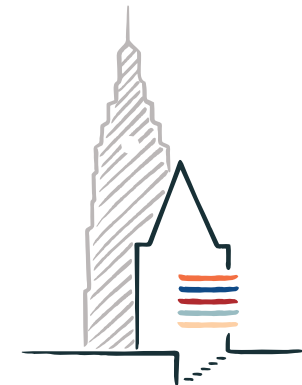
Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend. Bereits überwiesene Gebühren werden rückerstattet.

Wegweiser

Das Haus am Dom, Frankfurt am Main, Domplatz 3, erreichen Sie

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer.
Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.
- Mit dem Auto finden Sie Parkplätze im Parkhaus Dom/Römer.

www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM

Akademisches Zentrum
Rabanus Maurus

Bildungsfinanzierung von der Schule bis ins Berufsleben

Bildungsökonomische Diagnosen und
sozialetische Reflexionen

Frankfurt am Main, Haus am Dom, Domplatz 3
9. Oktober 2007, 10.00 - 17.00 Uhr



In Kooperation mit

Bildungsfinanzierung von der Schule bis ins Berufsleben

Bildungsökonomische Diagnosen und sozioethische Reflexionen

Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitiker sind sich über Parteigrenzen hinweg einig, dass in die Bildung mehr investiert, die Studierendenquote erhöht und eine soziale Auslese vermieden werden muss: Bildungsgerechtigkeit ist die Stellschraube für ein zukunfts- und leistungsfähiges Bildungssystem.

Auf dem Weg zur Umsetzung endet die Einigkeit sehr schnell, denn bei der Bildungsfinanzierung verdichten sich die Fragen der Bildungsgerechtigkeit: Wer kann wie viel beanspruchen? Welche soziale Wirkung hat welches Finanzierungsinstrument?

Praktische Lösungen sind ohne akzeptiertes Gerechtigkeitsmodell nicht zu haben. Dabei müssen sich Effizienz und Gerechtigkeit keineswegs ausschließen, im Gegenteil: verschwendete Bildungsressourcen fehlen den Menschen wie der Wirtschaft gleichermaßen.

Allerdings muss geklärt werden, woher mehr finanzielle Mittel für die Bildung kommen können: Wie lassen sich Anreize für private Investitionen erhöhen, ohne dass der Staat sich aus der Bildungsfinanzierung zurückzieht?

Der demographische Wandel verlangt kontinuierliche Bildungsinvestitionen während des gesamten Berufslebenslaufes: Wie teilen Unternehmen und Arbeitnehmer/innen sich die dafür nötigen materiellen und immateriellen Bildungsinvestitionen?

Die Umsetzung von Bildungsgerechtigkeit verlangt nach konkreten Maßnahmen: Sind Bildungsgutscheine ein geeignetes Instrument für eine sozial gerechte Finanzierung von Bildung?

Dr. Georg Horrich
AZRM

Katja Neuhoff
FIPH

Programm

- 10.00 Begrüßung
- 10.15 „Bildungsfinanzierung und soziale Gerechtigkeit“
Prof. Dr. Christoph Ehmann, Luxemburg
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 „Bildungsrenditen im demographischen Wandel“
PD Dr. Rainer Voßkamp, Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie Berlin
- 12.30 Mittagspause
- 13.45 „Bildungsgutscheine – ein geeignetes Instrument für eine sozial gerechte Bildungsfinanzierung?“
Prof. Dr. Gerhard Kruij, Universität Mainz und Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
- 14.45 Kaffeepause
- 15.00 Podiumsdiskussion:
„Bildungsfinanzierung rund um den Beruf“ mit:
Anja Bukowski,
Abteilungsleiterin KSb Volkswirtschaft, KfW
Prof. Dr. Michael Hartmann,
Technische Universität Darmstadt
Dr. Hans-Peter Klös,
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Dr. Alexander Filipovic,
Universität Bamberg
Ministerialdirigent Helmut Weber,
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- 17.00 Ende

Anmeldung

Fax-Nr. 0 69 / 80 08 71 84 12
E-Mail: hausamdom@bistum-limburg.de

Haus am Dom
Akademisches Zentrum
Rabanus Maurus
Domplatz 3

60311 Frankfurt/Main

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigen können.

Tagungsnummer:

Absender:

Telefon:

Telefax:

E-Mail: